

mbv003 5 vm 182 lmv 018

Szene/Musik/

(dpa-Kurzgespräch)

Römischer DJ kommt gern wieder nach Rostock=

Rostock (dpa/mv) - Diskjockeys aus Großbritannien oder Rußland legen häufiger in der Rostocker Musikszene auf. Italienische DJ's zählen eher zu den Exoten. Was er drauf hat, bewies jetzt der Römer Max Durante auf dem Rostocker Kulturschiff «Stubnitz». Er war vor allem von dem Ambiente des ehemaligen Fischverarbeitungsschiffes beeindruckt und ließ die Beats im Bauch des Metallschiffes dröhnen. Geht es nach ihm, war er nicht zum letzten Mal in der Hansestadt, sagte er. Gern wolle er wiederkommen und das Rostocker Publikum und ausführlicher kennenlernen.

Der 27jährige Max Durante arbeitete zum ersten Mal im Osten Deutschlands. Maximal bis zu 60 Events jährlich führen ihn neben Italien vor allem nach Österreich, in die Schweiz sowie nach München und Regensburg. Umso spannender sei es für ihn gewesen, die Szene an der Küste etwas zu studieren, erzählt er. Er hob die gute Zusammenarbeit mit den DJ's von der «Stubnitz» hervor.

Begonnen hatte der in Lido di Roma Ostia geborene Durante als 15jähriger. Über Breakdance sei er zur Musik gekommen. Damals habe er mit Rapperbands rumgescratscht, erzählt er. Später habe er sich vor allem für die Techno- und Houseszene in Detroit und Chicago interessiert. Heute zähle er zu den Vertretern der elektronischen Technokultur, die in Italien vor allem im römischen Underground zu Hause ist.

dpa/mv dk fl
130332 Aug 97

mit besten Grüßen

Detlef